



# Sammlung Theaterzettel

## Die Walküre

**Röhr, Hugo**

**1893-05-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 14. Mai 1893.

88. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Neu in Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Siegmund . . . . .	Herr Götjes.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Heindl.
Hunding . . . . .	Herr Lehmler.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Döring.	Waltraute,		Frl. Nagel.
Sieglinde . . . . .	Frau Seubert.	Schwertleite,		Frau Sorger.
Brünnhilde . . . . .	* * *	Helmwige,		Frl. Tobis.
Fricka . . . . .	Frau Sorger.	Siegrune,	Frl. Schubert.	
		Gringerde,	Frau Schilling.	
		Kopfweife,	Frl. Schelly.	

\* \* \* Brünnhilde: . . . . . Fräul. Czernwenka vom Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges („des Brünnhildensteines“).

**Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Beurlaubt: Frl. Calmbach.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Sperreplätze:</b>	
Logen II. Rang	M. 2.50 pro Platz	Erstes Parquet	M. 4.— pro Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Zweites Parquet	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— pro Platz	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Stehplatz im 1. Parquet	M. 3.— pro Platz
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „	Stehplatz im 2. Parquet	„ 2.50 „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	Parterre	„ 2.— „
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „	In der Gallerie-Loge	„ 1.— „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „	In der Gallerie	„ —.50 „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „		
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „		
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „		

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.**

**W**ormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Seppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 15. Mai 1893. 88. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Tempi passati.

Lustspiel in 1 Akt von Johannes Wille.

Darauf: Neu einstudirt:

## Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlig.

Anfang 7 Uhr.